

Neues Flaggschiff für die Reederei Vinnen

„Merkur Horizon“ in Südkorea übernommen – Containerfrachter fährt unter dem Charternamen „ZIM Istanbul“

Die Bremer Reederei F.A. Vinnen & Co. hat in Südkorea einen neuen Containerfrachter übernommen.

Die „Merkur Horizon“ ist die zweite Einheit einer Sechser-Serie gemeinsam mit MPC und Jüngerhans. Das Schiff fährt die nächsten fünf Jahre für ZIM Integrated Shipping Services, Haifa, unter dem Charternamen „ZIM Istanbul“. Der unter Liberia Flagge betriebene Frachter wird im ZIM Container Service (ZCS) zwischen Fernost, der US-Ostküste und dem Mittelmeer eingesetzt.

Der Panamax-Containercarrier ist mit 4300 TEU das größ-



Foto: F.A. Vinnen

Mit der 262 Meter langen „ZIM Istanbul“ ist die Vinnen-Flotte auf zehn Einheiten gewachsen

te Schiff der Reederei Vinnen. Die Übernahme fand am 9. Dezember bei Hyundai Sam-

ho Heavy Industries Co. Ltd in Mokpo, Korea statt. Taufpatin ist Corinna Bodenstab, die

Ehefrau von Henrik Bodenstab, Gesellschafter der Wünsche-Gruppe. Die technischen

Daten des vom Germanischen Lloyd klassifizierten Schiffes: 262 Meter lang, 32,20 Meter breit, 51450 Tonnen Tragfähigkeit, 4255 TEU, 560 Stellplätze für Kühlcontainer. Das Schiff mit einer Hauptmaschine von Hyundai-Wärtsilä 8RTA 82C (36160 kW) erreicht eine Dienstgeschwindigkeit von 24,1 Knoten.

Bremens älteste Reederei betreibt damit jetzt eine Flotte von zehn modernen Containerfrachtern. Die Schiffe gehören einzelnen Beteiligungsgesellschaften, an denen die 1819 gegründete Reederei oder deren Gesellschafter zum Teil maßgeblich beteiligt sind. FBI